

IQ- Test- mein schlimmster Tag!!!

Beitrag von „Conni“ vom 25. März 2005 20:56

Hallo nochmal,

Zitat

sina schrieb am 25.03.2005 18:34:

auch wenn ich von IQ-Tests eigentlich gar keine Ahnung habe: Allein die Tatsache, dass vor der Schule bei einem Test ein Ergebnis von 111 erreicht und dann später ein IQ im Bereich der Lernbehinderung festgestellt wurde, würde mich sehr skeptisch machen.

IQ-Tests für **Erwachsene** sind sehr unterschiedlich und oft auch nicht wirklich sicher. Sie sind kultur- und zeitabhängig. Ein als Berufseignungstest eingesetzter älterer Test, der von älteren, humanistisch gebildeten Herren konzipiert wurde, bereitet heute im sprachlichen und "Allgemeinwissen"-Teil mehr Probleme als ein moderner Test, da sich die Sprache ändert und die Anforderungen an das Allgemeinwissen.

Es gibt Tests mit hohem Anteil an sprachlichen Aufgaben, welche mit mehr mathematischen Aufgaben, welche mit und ohne technische Aufgaben. Aufgaben zum Gedächtnis können sehr unterschiedlich aussehen, ebenso Aufgaben zum logischen Denkvermögen. Besonders mathematische und technische Aufgaben können eher im "unteren Fähigkeitsbereich" für Erwachsene liegen oder eben auch für jemanden mit gutem Vorwissen wirklich herausfordernd sein. Ich habe in der Abistufe mal verschiedene für Otto-Normalverbraucher zugängliche Tests getestet und hatte zwischen dem schlechtesten und dem besten Ergebnis einen Unterschied von 37 (!) Punkten, wobei die besseren Ergebnisse in einem Bereich lagen, bei dem selbst Testersteller sagen, dass der Test dort nicht mehr genau ist.

Jutta

Ich weiß nicht, wie es mit Tests für Kinder aussieht, aber ich würde nicht so viel Gewicht drauf legen, dass das Testergebnis nun den Weltuntergang bedeutet.

Und ein Testergebnis sagt - wie schon von anderen geschrieben - noch nichts über die entwickelten Fähigkeiten aus. Ich habe z.B. eine Schülerin in der Orientierungsstufe, die auf Verdacht der Klassenlehrerin auf LB getestet wurde und es wurde eine festgestellt. Ich hätte das allein vom Musikunterricht her nicht für möglich gehalten, sie ist in der Lerngruppe die beste, besser als die beiden Kinder mit durchschnittlichem IQ und zwar auch im musiktheoretischen Bereich.

Also: Mach weiter, sei für deine Tochter da und zeig ihr, dass du sie unterstützt und dich über ihre Erfolge freust!

Grüße
Conni